Paibacher



Beitung.

umtretionspreis: Wit Bostversendung: gangiabrig 30 K, halbjabrig 15 K. Im Comptoix: gang-ink k, halbjabrig 11 K. Har die Zustellung ins Haus gangiabrig 2 K. — Insertionsgebur: Für tieine Insertionspreis: Wit Bostversendung ins Haus gangiabrig 2 K. — Insertionsgebur: Für tieine Insertionspreis: Wit Bostversendung ins Haus gangiabrig 2 K. — Insertionsgebur: Für tieine Insertionspreis: Wit Bostversendung ins Haus gangiabrig 2 K. — Insertionsgebur: Für tieine

Die Baibader Beitung. erscheint täglich, mit Ausnahme ber Sonn- und Felertage. Die Abminifiration befindet fich Congressplat Ir. 2, die Redaction Dalmatin-Gasse Rr. 6. Sprechstunden ber Redaction von 8 bis 20 Uhr vormittags. Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen, Manuscripte nicht gurucgestellt.

Umtlicher Theil.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben das derhöckler Allerhöchste Handschaften allergnädigst u erlassen geruht:

Lieber Dr. von Koerber! Ich habe die bildenen Künste um des läuternden Einflusses willen, den auf das Gemüth und die Sitten der Menschen den, stets mit Freude gefördert, und insbesondere dien Mir die Gründung von Pflegestätten für diese Kinste ose die Gründung von Pflegestätten für diese unste die Gründung von Pflegestatten ichten. Es eine Meiner schönsten Regentenpflichten. bäre ein weiterer bedeutsamer Fortschritt, den Normannen Hauptstädten, welche nach den gegebe-Boraussetzungen als Centren fünstlerischer Entbidlung gelten dürsen, jedoch noch keine öffentliche tuning gelten dürfen, jedoch noch keine offenendit gengliche besitzen, solche der Bevölkerung leicht agangliche Sammlungen entstünden; die Liebe und Berständnis heimatlicher Kunst fänden darin feste Stipen, die idealen Empfindungen des Volkes eine de der idealen Empfindungen.
Die berfiegende Quelle der Erhebung.

Bon diesem Bunsche beseelt und im Hinblide auf dispersion Bunsche beseelt und im Hinblide auf de ausgeseichneten, weit über die Grenzen des Bater-landes anzur Krinitler aus andes anerkannten Leiftungen lebender Künstler aus Neinem gatiernen Leiftungen lebender Künstler aus Ale Erichten Königreiche Böhmen. verfüge Ich de Errichtung einer Gallerie für die moderne Maeei, Plastif und Architektur, welche dann in den Bedes genannten Königreiches überzugehen hat, aus bon wi genannten Königreiches überzugehen hu., in der fönigs; du diesem Zwecke gewidmeten Witteln, n der königlichen Hwecke gewidmeten with dass beiden Lichen Hauptstadt Prag und erwarte, dass beiden Kauptstadt Prag und erwarte, dass de beiden Hauptstadt Prag und erwatte, die beiden das Land bewohnenden Volksstämme in oller Jutunft an diesem Orte ihr reiches Können für Gebeihen und diesem Orte ihr reiches kronnen sein Retistration die Blüte heimischer Kunst in fried-Bettstreite einsetzen werden.

indem Ich Sie beauftrage, im Vereine mit dem Mirit Sie beauftrage, im Vereine Mir Action III Gelens die Geneftrage, im Bereine minister für Cultus und Unterricht Mir Bie darauf bezüglichen Vorschläge zu ersten, bie darauf bezüglichen Vorschläge zu erschen, bin then, die darauf bezüglichen Vorschlage die berschnende der Gebricher, auf solche Art die versöhnende tait der Kunst auch in den Dienst des inneren niedens im Reiche zu stellen. Bien am 13. April 1901.

Frang Joseph m. p.

Roerber m. p.

Seuilleton.

der Glasschneiber (Gravenr) Franz Kreybich ang Steinschönan in Laibach (1681).

Bon F. v. Radics.

Das deutsche Wörterbuch der Gebrüder Grimm* uns darauf den Bescheid, dass bumper und der nach dans den Bescheid, dass bumper und ung darauf den Bescheid, dass bumper indicatet, das dem Englischen bumper ein volles Glas gewetet, das dem Englischen bumper ein volles Glas gewetet, das dem Englischen bumper ein volles Glas entet, das man aufstößt, von bomber — Stoß oder in übert aufstößt, von bomber — Stoß oder shall; im übertragenen Begriffe der bumper oder den Billkommen-Glas, das Glas, womit den Billfommen-Glas, das Glas, des Billsommentrunk auszubringen pflegt.

Der ober bafür, wie sich die Bezeichnung im obigen Sinne hierlands eingebürgert, mag de Umstand dienen, dass im flovenischen Volksdisch im dienen, dass im product zu Cannu ...

alisch im Haben die Stelle vorkommt: Tam so pumpo pumban so die Stelle vorkommt: Tam so pumpo pumpo pumpo pumpo pali, tam so pumpo pumpo pili (dort haben sie den Pumpo pili (dort haben sie den Pumpo pili (dort haben sie den Pumpus ausongestoßen, dort haben sie den Pumpus aus-

Rach Geststellung des Vorhandenseins der zur deit dach Geststellung des Vorhandenseins der zur schafter auch auf dem Schlosse eines krainischen ankanz und dem Schlosse dürften sich aus andere weitere Besege dürften sich aus

** Band II, p. 516; Band VII, p. 2230.

** Ljubljani is Ljubljano: Slovenske Pésmi krajnskiga stelet Refrain 1844. Peti svezik, p. 14—22.

** Refrain erschen in bem besagten Bolfssiede

Seine f. und f. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchstem Sandschreiben vom 13. April d. 3. in Unwendung des § 5 des Grundgesetzes über die Reichsvertretung vom 21. December 1867, Nr. 141 R. G. Bl., den Professor am Conservatorium in Prag Dr. Anton Dvoraf, den Projeffor an der bohmiichen Universität in Prag Dr. Emil Frida, den Professor an der Universität in Wien Hofrath Dr. Theodor Gomperg, den Professor an der Universität in Bien Sofrath Dr. Ernft Mach, den Professor an der Universität in Wien Hofrath Dr. Abolf Musfafia, den Professor an der Universität in Frakau Hofrath Dr. Stanislaus Ritter von Smolfa, ben Domcuftos am Metropolitancapitel zu St. Stefan in Wien Hofrath Dr. Hermann 3 schokke und den Professor an der Akademie der bildenden Künfte in Wien Caspar Ritter von Zumbusch als Mitglieder auf Lebensdauer in das Herrenhaus des Reichsrathes allergnädigst zu berufen geruht.

Roerber m. p.

Seine k. und k. Apostolische Majestät geruhten allergnädigst

die Uebernahme des Majors Daniel Baftaja, Armeestandes, Playcommandanten in Laibach, auf sein Ansuchen in den Ruhestand anzuordnen und ihm bei diesem Anlasse das Militar-Berdiensttreus zu

Seine f. und f. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 12. April d. 3. den Ministerial-Secretar im Sandelsministerium Baul Grießmayr zum Sectionsrathe mit den sustemmäßigen Bezügen allergnädigst zu ernennen geruht. Callm. p.

Berordnung ber Minifterien bes Innern und bes Sandels vom 2. April 1901,

womit die Verwendung ungenießbarer Gegenstände für Efswaren sowie das Berkaufen und Feilhalten folder mit ungeniegbaren Gegenftanden versebener Eswaren verboten wird.

Auf Grund des § 6 des Gesetes vom 16. Jänner 1896, R. G. Bl. Nr. 89 ex 1897, wird verboten, un-

anderen Verlassenschaftsabhandlungen beibringen laffen — entsteht nun die Frage, in welchem Wege bes Commerzes dieje Sandelsware nach Krain gefommen.

Und da ift es die wertvolle Publication eines deutsch = bohmischen Forschers, des Historikers Doctor Ludwig Schlefinger, über einen der intereffonteften Glasinduftriellen Bohmens aus älterer Beit, iiber den als Glasschneider (Graveur), Chroniften, Biographen und Reisebeschreiber gleich denkwürdigen Georg Frang Grenbich (geb. zu Steinschönau 1662, † 1736), der, ursprünglich ein Glasschneider, fich bald auf den Glashandel verlegte und anfangs mit dem Schubkarren, nachher aber mit Bagen, Pferden und Anechten - auf 29 Geschäftsreisen fast ganz Europa durchzog.

Auf diefen Reifen, und zwar schon gleich auf der erften, im Jahre 1681, fam Krenbid nach Laibach, wo er fich bann ein ganges Sahr in Geschäften aufgehalten."

Doch laffen wir ihn davon felbst erzählen. Nachdem er in feiner Biographie conftatiert, dass die Eltern ihn lange (etwa über fein 14. Jahr hinaus) bei den Pferden gebraucht - fein Bater befaste fich nämlich ichon mit Glasfuhren - fowie, bafs er bann bei seinem Schwager Christoph Sender in die bier Jahre in der Lehre gestanden, "um bei ihm das Glasmalen zu lernen", und nachher in Kreibig bei ber Innung freigesprochen worden, fährt er gu berichten also fort: "Nachdem hab ich mich zum Georg Sender auf ein Halbes (Jahr) verdungen, umb bei ihme bas Glasichneiben gu lernen. Rach diefem bin ich mit

genießbare Gegenftände, wie z. B. Metall- oder Holztheile, in zum Berkaufe bestimmte Esswaren einzuschließen oder mit denselben derart zu verbinden oder zu vermischen, dass diese Gegenstände unversehens mitverzehrt und hiedurch Gesundheitsstörungen hervorgerufen werden fönnen.

Auch wird das Berkaufen und Feilhalten derartiger Esswaren verboten.

Diese Berordnung tritt sechs Monate nach ihrer Kundmachung in Kraft.

Roerber m. p.

Call m. p.

Erlafs bes Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 13. April 1901,

betreffend die Verleihung des Promotionsrechtes an die technischen Sochschulen der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder.

Seine f. und f. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 13. April d. 3. den technischen Hochschulen der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder vom Studienjahre 1901/1902 ab die Ausübung des Promotionsactes zum Grade eines Doctors der technischen Wiffenschaften nach Maßgabe der zu erlassenden Borschriften allergnädigst zu gestatten geruht. Sartelm. p.

Den 13. April 1901 wurde in der k. k. Hof- und Staats-druckerei das Titelblatt, das chronologische und alphabetische Re-pertorium zur kroatischen Ausgade des Reichsgesehblattes vom Jahre 1900, das V. Stück der böhmischen, das VI. Stück der polnischen, das XIV. und XV. Stück der böhmischen Ausgabe des Reichsgesehblattes vom Jahre 1901 ausgegeben und bersendet.

Den 14. April 1901 wurde in der k. k. Hof- und Staats-druderei das XVII. Stüd des Reichsgesethlattes in deutscher Ansgabe ausgegeben und versendet.

Nach bem Amtsblatte gur Beitener Beitung. vom 13. und 14. April 1901 (Rr. 85 und 86) wurde die Weiterverbreitung folgender Preferzeugniffe berboten :

Mr. 5 «Supplemento settimanale al Proletario» bom 6. April 1901.

Mr. 19 «Radikální Listy» vom 6. April 1901. Mr. 11 «Vysloužilec.»

Nr. 14 «Nový Havlíček» vom 6. April 1901. Nr. 28 «Aussig-Karbiper Bolfszeitung» vom 6. April 1901. Nr. 14 «V boj» vom 4. April 1901. Nr. 15 «Jíhočeský Dělník» vom 5. April 1901.

Schneidzeug mitgenommen, und sein von Haus gereiset auf die Seewiesener Glashütte jum herrn Preigler," da hab ich ein Schubkarren fchlecht (gewöhnliches) Glas aufgeladen, und sein darnach durch Bayerland, Salzburgerland, Arainerland und in Kärnthen gereiset (soll wohl heißen: durch Kärnthen ins Rrainerland), und in Laibach in Rrain bin id, blieben und habe das Glas geschnitten und bin ein Jahr dorten blieben. Bon dar bin ich gereifet nach "Bille" (Cilli) und nach Gräz in Steiermark, allda bin ich bei einer Wittfrau, welche einen Glasschneiber gehabt hatte, in Arbeit gestanden ein halbes Jahr." Muf dem weiteren Buge diefer seiner erften Geschäftsreise kam Arenbich auch nach Wien, wo er bei einem Mirnberger, welcher für die kaiserliche Hofhaltung Glas gelchnitten, ein halbes Jahr in Arbeit blieb, bis ihn die Gefahr vor dem zur zweiten Belagerung Wiens (1683) heranrudenden "Erbfeinde der Christenheit" zur schleunigen Rückfehr in seine Seimat Böhmen veranlafste.

Es kann hier nicht der Ort sein, den "Glasschneider" Kreybich auf seinen weiteren Wanderungen und Reifen zu begleiten; uns genügt feine Bemerfung, dass er sich auf seiner ersten Geschäftsreise etwa vor der zweiten Hälfte des Jahres 1681 in Laibach ein Jahr lang aufgehalten, was uns die gewifs gerechtfertigte Vermuthung nahelegt, dass Kreybich es war, der, hier das Schneiden des böhmischen Glafes geschäftlich betreibend, hierlands das bisher übliche venetianische Glas zu verdrängen begann, so dass

Wlassichneiden zu iernen. Kuch diesen die ich ich in in * Ueber die Glasmacher-Familie Preister bringt A. B. meinem Schwager Christoph Pilhen, welcher mit Preisters Tagebuch bei Schebet Böhmens Glasindustries, Glas gehandelt, weggereiset und habe meinen p. 94 st., das Rähere.

Michtamtlicher Theil.

Der Flottenbesuch in Toulon.

Aus Rom erhält die "Pol. Corr." von einem den Regierungstreisen nahestehenden Berichterstatter folgenden Epilog zu den Festen von Toulon: Der Berlauf des von dem italienischen Geschwader in Toulon abgestatteten Besuches hat die Auffassung in vollem Umfange bestätigt, dass diesem Borgange durchaus nicht der Charafter eines politischen Ereignisses im eminenten Sinne des Wortes, sondern nur insofern zukomme, als dadurch die Ablösung der früheren Spannung und Berftimmung zwischen Italien und Frankreich durch freundlichere Beziehungen neuerdings sichtbar geworden ist. Nachdem durch die bezüglich Tunis getroffenen Bereinbarungen, das handelspolitische Uebereinfommen und die Berftändigung über die das Rothe Meer betreffenden Fragen die Quellen der früheren Mischelligkeiten und des gegenseitigen Misstrauens verstopft worden waren, gelangte diese Wandlung zunächst im Besuche eines französischen Geschwaders in den sardinischen Ge wäffern zum Ausdruck, welche Freundlichkeit den Gegenbesuch italienischer Schiffe an der französischen Küste zur natürlichen Folge hatte. Die Tonart der in Toulon zwischen dem Präsidenten Loubet und dem Herzog Thomas von Genua gewechselten Trintspriiche, die keinerlei prägnant politische Redewendung enthielten, sondern nur das Gepräge der Höflichkeit und Freundlichkeit trugen, war das bezeichnendste Merkmal der Touloner Feste, welche in das bestehende Gefüge der europäischen Politik nicht eingriffen und nach den auf beiden Seiten gehegten Absichten auch nicht eingreifen sollten. Die von Paris aus in publicistischem Wege dem Flottenbesuche in Toulon vorausgeschickte Versicherung, dass Freundlichkeiten der Republik gegenüber Italien nicht als ein Köder anzusehen seien, durch welchen die Treue des Königreiches für seine Bundesgenoffen in Bersuchung geführt werden soll, findet in Rom beifällige Anerkennung. Der Berlauf der Touloner Teste fann nur gur Befestigung der Ueberzeugung beitragen, daß zwischen den Staaten der einen Bündnisgruppe mit denjenigen der anderen aufrichtig freundliche Beziehungen gepflogen werden fönnen, ohne dass darüber irgendwo bezüglich der Treue des betreffenden Bundesgliedes die geringften Beflemmingen empfunden würden.

Eine Berliner Meldung besagt Folgendes: Anlässlich der Touloner Zusammenkunft hatte der "Eclair" geschrieben, der Fall des Zusammengehens Italiens mit Frankreich werde bestimmt eintreten, und zwar dann, wenn Kaiser Wilhelm II. den Plan der Zerstückelung Defterreichs zu verwirklichen, Siidtirol zu absorbieren und Triest zu annectieren berfuchen werde. Siezu bemerkt die "National-Zeitung": "Wohl nie wurde dem Dreibunde ein günstigeres Prognostifon gestellt. Wenn der Dreibund so lange dauern soll, bis Deutschland Südtirol und Trient annectiert, wäre er unzweifelhaft für ewig abgeschlossen, da eine solche Eventualität niemals ein-

wir heute aus dem Berlafsacte nach Abam Seifried Freiherrn von Valvasor aus dem Jahre 1699 schon auf ein ziemliches Quantum böhmischen Glases im Verkehre unferes Landes ichließen können!

Kreybich gibt zwar in den obigen Zeilen seiner Biographie nicht an, bei wem er in Laibach in Arbeit gestanden, wie er dies von Grag und Wien meldet: da jedoch die Annahme, er hätte hier auf eigene Faust gearbeitet, dadurch ausgeschlossen erscheint, dass er erst nach seiner Rückfehr von dieser ersten Reise in seiner Beimat Böhmen, zu Kreibit, das Meisterrecht erworben und er auch hier zu Laibach in den Steuerbüchern nicht vorkommt, so erscheint es fast gewiss, dass er seine Beschäftigung in der damals in der "Tirnau" bestandenen Glashütte gefunden, von welcher der Besitzer Herr Franz von Cirian (Borfahre der freiherrlichen Familie von Zierheimb) 1681 eine Steuer von zwei Gulden an das Kammeramt der Stadt Laibach entrichtete.* Diese Glashiitte gieng fpäter in den Besitz der Familie Schimon über, welche dieselbe bis 1713 betrieb. In diesem Jahre taufte Beter Thomiz ein Drittel (des Grundes) per 48 Gulden, wovon er fünftighin 40 Kreuzer Steuer zu zahlen hatte, während Matthäus Schimon von dem bisherigen Steuersate von zwei Gulden dann weiter nur einen Gulden 20 Kreuzer zu entrichten hatte.

Beute ift das auf dem einen Theile des ebemaligen Glashüttengrundes in der Tirnau, Kirchengaffe 23, gelegene alte Tomc'sche Familienhaus Eigenthum der Maria Tomc.

* Archiv ber Stadt Laibach . Cammergingurbar ber Stadt Laibach, > 1681, Fol. 27/b.

treten wird. In Deutschland, wo alle maßgebenden Factoren darauf rechnen, dass Se. Majestät der Kaiser und König Franz Josef noch recht lange erhalten bleibe, wird stets nur der Wunsch und der Wille herrschen, die Großmachtstellung Desterreich-Ungarns ungemindert bewahrt zu sehen. Dies allein liegt im wahren Interesse des Deutschen Reiches. Deutscherseits wird in aller Zukunft eine Zerstückelung Desterreich-Ungarns bekämpft werden. Die Dynaftie der Habsburger wird sich immerfort als der feste Kern erweisen, um den sich die verschiedenen Bolfsstämme zu einem Staatengebilde gruppieren. Bemerfenswert ist nur das Festhalten französischer Blätter an solchen Märchen und Musionen.

Politische Ueberficht.

Laibach, 15. April.

Se. Majestät der Raiser hat, wie bereits gemeldet, eine Reihe hervorragender Männer aus den Gebieten der Wiffenschaft, Runft und Literatur gu Mitgliedern des Herrenhauses auf Lebensdauer zu ernennen geruht. Die Ausdehnung und Bedeutung, welche die Wiffenschaften und die schönen Künste gewonnen haben, laffen es im Interesse des weiteren Fortschrittes gerechtsertigt erscheinen, die Meister der Gelehrsamkeit und der Kunft in größerer Zahl als bisher zur Thätigkeit im Herrenhause heranzuziehen. Diese Erwägung und die Absicht, dem geistigen Leben der Bölfer Desterreichs eine vollberechtigte Bürdigung zutheil werden zu laffen, find für die Berufung der früher genannten Gelehrten und Künftler in das Herrenhaus bestimmend gewesen.

Die Melbung des "Memorial Diplomatique" Desterreich - Ungarn angeblich die Abficht habe, fich für colonialpolitische Awecke ein Stück dinefischen Gebietes anzueignen, und dass an die Delegationen mit einer diesbeziiglichen Creditforderung berangetreten werden würde, wird in mehreren Blättern als vollständig erfunden erflärt. Bon der Delegation werde nur die Bewilligung des geringfügigen Betrages, der zur Deckung der Roften des in Tientsin erworbenen, zur Errichtung eines Settlements dienenden Grundstückes erforderlich ift, verlangt werden.

Wie "Sundan Special" aus Washington meldet, hätte die Regierung der Bereinigten Staaten den Mächten neue Borschläge, betreffend die von China zu fordernde Entschädigung, unterbreitet. "Weekly Dispatch" will wissen, dass die Regierung ber Bereinigten Staaten ihren Bertreter in Peking angewiesen habe, nur dann den Vorschlag bezüglich der an China zu stellenden Entschädigungsforderung zu unterstiigen, wenn die Summe 200 Millionen Dollars nicht überschreite. Der Betrag solle zu gleichen Theilen unter die Mächte getheilt werden und in Gold zahlbar sein. Im Falle der Ablehnung seitens der Mächte würden die Bereinigten Staaten die Entscheidung des Schiedsgerichtes im Haag an-

Aus fremdem Stamme.

Roman von Ormanos Sandor.

(80. Fortfegung.)

Bon den Berhältniffen, in denen Iwan Rofzinsky lebte, hatte Lorenz keine Ahnung. Aus den Briefen wußte er nur, dass Rokzinsky am Ring wohnte, eine Hausnummer war ihm nicht bekannt, und es wunderte ihn deshalb einigermaßen, dass der Ruticher, von dem er sich fahren ließ, keine Frage danach gethan hatte.

Sein Erstaunen muchs, als der Fiaker nach längerer Fahrt vor einem großartigen Palaste hielt. Ein livrierter Diener öffnete den Schlag und geleitete den Ankommenden in ein fürstlich eingerichtetes Beftibule. Aus einer Seitenthiir trat die Haushälterin, Frau Rebetta Sirschberg, und sprach mit tiefer, ehrerbietiger Verbeugung im Namen ihres Serrn einige Willfommensworte; dann übernahm fie felbst die Führung des Gastes, der ihr, betroffen von der Pracht, die sich überall hier breit machte, schweigend die pompose weiße Marmortreppe hinauf folgte.

"Der gnädige Herr werden von der langen Reise ermüdet sein und das Bedürfnis nach Ruhe und Erfrischung haben," sagte Frau Rebekka, indem sie im erften Stode eine Flügelthür öffnete und den Gaft eintreten ließ, "aber Herr Iwan Rofginsty ift frank vor Sehnsucht nach seinem Entel. Würden Sie in einer Stunde bereit fein, den herrn aufzusuchen? an der Schwelle seines Hauses zu begrüßen," setzte dieses Palastes, der sein Kind im comen hinzu. nicht imstande, Sie - wie er gewüscht hätte - selber fie erflärend hingu.

Tageonenigkeiten.

- (Tolftoj und ber Egar.) In ber Minte "Aug. 3tg." lesen wir: 3ch berichtete Ihnen fürzlich ein bafs ber Czar als Großfürst ein begeisterter Berchet stois gemesen sei Großfürst ein begeisterter Berchet ftojs gewesen sei, und biefe Sympathie icheint not Bubeftehen, benn es verlautet in Betersburger Kreisen allen Ernstes, dass Ritolaus II. personich Heiligen Sprod august Beiligen Synod zugunften bes Grafen Tolftoj in habe. Es ware das übrigens nicht das erstemal, ruffifcher Raifer ben berühmten Schriftfteller unter Schutz nimmt. Gin ähnliches Bortommnis geichab bereits während des Krimfrieges, wo Tolftoj noch jett befannt war. Damals trat er nicht für ben Fried sondern er war mit Leib und Seele Soldat, ein vor Officier und hervorragender Artisterift. 2018 folde manbierte er eine Batterie, und in feinen Mußeffund schäftigte er fich bamit, Erzählungen über bas, at Kautasus zu schreiben. Kaifer Nitolaus I., ber bit Mid bet jugenblichen Nutons aifer Nitolaus I., ber bit bes jugendlichen Autors in bie Sand befommen fatt in hohem Grabe babon entgudt und ertannte, bafs be faffer ein bebeutenbes fchriftftellerifches Talent bellt richtete beshalb ein eigenhändiges Schreiben an bell manbeur bes Corps, in dem Tolftoj diente, mit dem genden Befehle, über das Leben bes jungen Artilleties, mannes zu wachen. Der General fafste ben gunft Raifers fo wörtlich auf, bass er ben Grafen, ber eines exponierten Roffen eines gom exponierten Boften einnahm, unter irgend einem goffin an eine weniger gefährliche Stelle beorberie. Zolftol sicht 3, und in hot Wifet, au wiberseten, aber to ho nichts, und jo hat Rifolaus I. im wahren Sinne bes Leo Tolftoj der ruffischen Literatur erhalten, den auf berüchtigten vierten Bastion in Sebastopol, wo Batterie stand, ist tein einziger Mann mit dem Leben das gefommen.

(Man mufs fich gu helfen miffen, ben, bie Prof. Blutproben, die Brof. Roch und beffen Affiftenten in Bum Malaria-Studium bei ben Bewohnern bet Umge bon Bola fommetten bon Pola fammelten, haben ben bieberen Bauern eine neuen medicipiteten, haben ben bieberen Bauern fi, bie neuen medicinischen Hoben ben bieberen Banen neuen medicinischen Horziont erschlossen, ben sie bieben auch praktisch erperimental auch praftisch experimentierten. In Altura ertrantialites, gebrechliches Bäuerlein, und ba man weber it ienten ber Unbequemischen, und ba man weber bei tienten ber Unbequemlichkeit einer Fahrt auf Dem wagen nach Bola aussetzen, noch aber auch bie Benleines Arztes ristieren wollte, nahmen bie Fausgent flugs zum Spiteme Controllte, nahmen bie Fausgent flugs zum Shfteme Roch ihre Zuflucht. Gine Fenft wurde entzweigeschlagen — was thut man nicht gel bem Alten mehr minder nach gele Muster ein wenig Blut abgezapft, bas man auf bas abfließen ließ und mit abfließen ließ und mit einem Stüdchen Glasscheibet, mit diesem wiffenschaftlichen Präparate ausgeruffet, bann ein Hausmädchen nach Bola zum Arzte, bamit aus bem Alute bie Den Bola zum Arzte, barten bo aus bem Blute die Diagnofe stelle und ben After bei curiere. Leiber ford curiere. Leiber fand bas schlaue Auskunftsmittel bei Jünger Aesculaps nicht das gewünschte Berftanbnis, er behalf fich phie er behalf sich ohne das mitgebrachte Blut und schrieb Recipe nach dem bom Mäden mündlich erstatteten Beits bie Krantheiter

(Scenen aus ber Bogelwelt.) Als gir eundin — fo formitet Thierfreundin — so schreibt eine Leferin aus Innable beobachtete ich eine häusliche Scene in einer Spahen Frau Spähin mit Frau Spätin, mit einem Rest voll junger Sprofstin fegnet, konnte ben Anforberungen ihrer Rleinen nicht genügen. Sie flog mit beb genügen. Sie flog zu ihrem Gatten, einem biden, bafigenben Spoten ihrem Batten, einem mollte basigenden Spagen. Freundlich zwisschen, wollte Debewegen, sich auch der kleinen Schar anzunehmen. ließ sich nicht aus ber Parke Kreichen Schar anzunehmen fie gleich ließ sich nicht aus ber kleinen Schar anzunehmen breimal Futter gehalt beingen. Rachbem fie geh breimal Futter geholt, tehrte fie ju ihrem Manne Jest war fie foon Jest war fie scholt, tehrte fie ju ihrem Manter

"Ich werde in einer Biertelstunde den Rei abgeschüttelt haben und mich zu Herrn Rofzinsch

"Ich werde den Herrn benachrichtigen, sinter sid durückziehend und die Thir lautlog hinter

Es waren vier miteinander verbundene ger, welche dem fair miteinander verbundene mächer, welche dem heimkehrenden Enkel des House zum Privatgebrauche zur Verfügung gestellt wach

Jeder einzelne dieser Räume war mit weller ritischem Luxus sybaritischem Luxus ausgestattet, mit einer schwenderischen Ruxus ausgestattet, mit schwenderischen Leppigkeit, die in sonderbaren sie sau der zwar comfert, die in sonderbaren sie sate zu der zwar comfortablen, aber immerhing gediegene Einfachheit des Geschmackes ausdrück Einrichtung des I Einrichtung des Neuenburger Patricierhauses die Einrichtung des Neuenburger Patricierhauses die Einfachtung des Bestibule des Transcriptions des Bestibule des Transcriptions des Bestibules des Transcriptions des Bestibules des Transcriptions des Bestibules des Transcriptions des Bestibules des Bestimments des Bestimm Wie das Bestibule, das Treppenhaus und die dore, waren guet Sie dore, waren auch diese Zimmer erfüllt von den 2 zahlloser Alium zahlloser Blumen und Gewächse, die überall in wollen Arrangement vollen Arrangements und Gewinden angebruk waren.

Ein sonderbares Gefühl beschlich Lorens, wa er die pomphaften Näume durchschritt. tauchte ein düsteres Bild vor seinen geistiget auf. Er sah die Rosses auf. Er sah die Zwischendeaspassagierin gehüllten Kinde die Zwischenberhungerten, gehüllten Kinde die Zwischenberhungerten, gehüllten Kinde die Zwischenberhungerten, gehüllten Kinde die "Victoria" verlassen; aufanna unglückliche Mois unglückliche Weib im Sonnenbrande Justen brechen; er hörte fie brechen; er hörte sie mit versagender in Barmherzigkeit für ihr Barmberzigkeit für ihren Knaben anrufen an ihn! Empfindung des Mis Empfindung des Widerwillens würgte eine deutliche Reausterwillens würgte bei eine deutliche Regung des Hasses gegen der alle dieses Palastes, der seine gehen ließ und der mit seiner grausamen hörte nich

Jenung Ver. 86.

Angen, fließ fie is. an, und um es noch nachbrücklicher zu Grabes eines "Doctors ber technischen Wissenschaften" entschaft, fließ fie is. auchen, stieß sie ihren Schnabel als Warnung in sein Gestieber. Er fichten Schnabel als Warnung in sein Genichet. Er strecte sich ein wenig und kraute wie schlaftrunken ichnem Geger sich ein wenig und kraute wie schlaftrunken kinem Gefieber herum, blieb aber boch ruhig in ber Spatem Gefieder herum, blieb aber boch ruggg erne iten bie Spatemmitt. Nach einer Weile schwerer Arbeit kam bie Spatemmitt. Spahenmutter gurud. Jest war sie empört, in ihrem Borage wurde ein greller Ton hörbar, und sie begleitete dens iden mit greller Ton hörbar, und sie begleitete dens aben mit aufgeregten Gesten und versuchte mehrmals, ihren Bann au beiseregten Gesten und versuchte mehrmals, ihren Mann zu deregten Geften und versuchte mehrman, in zu beißen. Alles blieb erfolglos, und ba flog sie zu Diftricte bie mem Spaben, Alles blieb erfolglos, und ba jug beigen Diftricte die Blichten bes, ber wahrscheinlich in diesem Diftricte die Bu Plichten bes Ortsborftehers versah. Mit ihm eilte sie gut ihm Gatten Batten Botten. Der tem Batten, und beibe schnatterten jett fehr eifrig. Der biefet einbeinen, und beibe schnatterten jest jehr eizer nach biefet einbringlichen Strafpredigt, und bann setze er sich wiebet one e. wieber auf seinen alten Plat und ließ die Frau Spägin Briter sorgen alten Plat und ließ die Frau Spägin weiter sorgen. Bei einer anberen Gelegenheit beobachtete dein richtiges Meisenduell. Gine herzige Blaumeise hatte in ihrem Nachbar geliebäugelt, das nahm ihr gestrenger Batte fehr übel. Beide Männchen biffen fich berartig in der Luft betrum, die tleinen Ständer hatten fich fo fest inimanber getrallt, bajs man glaubte, es fei unmöglich, sie tmals wieder auseinander zu bringen. Sie fielen wie todt meinen Sig. milicent, aber als ich pie aufgenich, babon.

(Der bertältete Golfftrom.) Die neueste antitanische Erfindung ist die Nachricht von einer bevordenben, zum Theile schon erfolgten schweren "Erkältung" golfstromes. Der warme Riesenfluss bes atlantischen meetes gilt als ber große Wärmespenber ber Westüsten opas bon ber große Wärmespenber ber Westüsten europas bon ben Canalinfeln angefangen bis hinauf nach Rorbcap und Spigbergen. Die große Rälte, die über Rotbcap und Spigbergen. Die große Kalte, Die und Genee, beren ihm Schmelzgewässer bei Unmassen von Schnee, beren Beif geführt gerührten ameritanischen geführt werben, hätten, so berichten amerikanische kabigeführt ernsthaft, eine Erkältung bes Golfstromes ernsthaft, eine Erkältung bes Golfstromes kibtigeführt, jo bass bessen Temperatur sehr niedrig gevorden seinen Jemen Temperatur sehr nieden sehr leiten, geblichten werde man in Europa einen sehr hen, nebligen, regenreichen Sommer haben. Schöne Aus-sten, benft ber Barifer Sternhatte, bent man da, boch ber Director ber Parifer Sternherr Joubert, bietet uns Troft. Er fagt: "Diese Sange Gefchichte ist der neueste Ult der Yantees. Ich tenne gangen Umfang ber neueste Ult ber Yantees. Schnee-in nicht affen nicht. Jedenfalls genügen sie aber boch nicht enttint, um eine Abfühlung bes warmen Antillenstromes herum eine Abtühlung bes warmen Antillenstromes Raße igeigt werden, Gine solche tönnte wohl in gewissem Maße gi werben burch einen Daffenabtrieb bes Polareifes Suben of Durch einen Daffenabtrieb des Porqueficht ang ausgeschlage für bieses Jahr ist bies aller Boraussicht ausgeschloffen. Es scheint bemnach, bass ber kommenbe ganz normal fein wird." Wir wollen's hoffen!

local= und Provinzial=Nachrichten. Berleihung bes technischen Doctorgrades.

Die "Wiener Zeitung" vom 14. b. M. schreibt: Die age, welche Seitung" vom 14. b. M. ichteise. Unterge, welche Se. Excelleng ber herr Minifter für Cultus interriefe Unterricht auf Grund ber am 3. d. M. abgehaltenen gierten Gont elksiertensconferenz der am 3. d. M. avgeganden in der technischen Hochschiler Stelle Det Doctortitels ber Technifer an Allerhöchster Stelle Steitet hat, haben bereits die Genehmigung Gr. Maje-gefunden gefunden. Die Absolventen ber technigung St. Staffchulen ben fich famile Absolventen ber technischen Hochschulen th sich somit, wie aus dem an anderer Stelle verlaut-Flaffe bes herrn Minifters für Cultus und Untersteborgest herborgeht, bom Studienjahre 1901/1902 angefangen Berleiber. Doctors die Berleihung bes akabemischen Grabes eines Doctors be Betleihung bes akabemischen Graden itchnischen Bissenschaften bewerben tönnen. Gleichaatte Bissenschaften Entschlief

gleichzeitig mit der Allerhöchsten Entschließung Seiner belde ben technischen Hochschulen bas Pro-cht berleich onstedt berleiht, beröffentlichen wir eine Ministerialschung was berleiht, beröffentlichen wir eine Ministerialschung bes nung, welche bie Mobalitäten ber Erlangung bes

geringsten Theil Schuld an dem frühen Tode iner Tochter trug.

Lorenz' Toilette war rasch beendet. Nachdem er Bewaschen Rorenz' Trug.

Agewaschen und die Reisekleidung mit einem dunkken Anzug und die Reisekleidung mit einem dunkden Anduge vertauscht hatte, schellte er, um sich zu Mohan Rofsinsky führen zu lassen.

Rebekka ichien auf das Glodenzeichen gewartet de der Saum schling der Ton an, als sie auch schon ber Schwelle stand und den Gast ihres Herrn or Schwelle stand und Ging, mit ihr zu kommen.

Ein furzer Gang über Corridore und Treppen-und abnut ang über Corridore und zurück und son furzer Gang über Corridore und Treppen schi und äwei Fligelthüren wichen zurück und kollen sich gleich wieder hinter dem Eintretenden, kein Behor fein wieder hinter dem Eintretenden, And der Gligelthüren wichen zuruch und Wan hörte deuting), dass der fland im Wohnzimmer seines rechten nicht ohne Ueberwindung aussprach. "Schade," suhr er nach einer sechale.

Nit will someth — Sohn meiner Rahel t will tommen!" tönte eine matte Stimme an Eingetretenen Ohr. "Komm her zu mir, da ich ielber nicht entgegengehen kann! Ich preise Gottthe Rissen Rebens finden ließ!"

Lie Flike des jungen Mannes stocken bei diesen ungewohnten jungen Mannes stocken bei diesen ungewohnten Lauten unwillfürlich; betroffen unwillfürlich; betroffen ungewohnten Laufen Wannes in hie bitteren Leuten unwillfürlich; betroffen die bitteren Measteren die er auf die gefnickte Greisengestalt im Fahrung, die die Gesteichte Gegengen seiner Seele verslüchtigten sich Geben Gemelle des Todes Menichts degungen seiner Seele verflüchtigten ich Nenden den der Schwelle des Todes deniden diefes idjon und diefenden Dienidenlebens.

dit ein paar raschen Schritten war er neben en paar raschen Schritten war er neu-enden Händ ergriff die sich ihm entgegen-dande Gände ergriff die sich ihm entgegen-willenlos, ohne der bahritahle und ergriff die sich ihm entgegen eine Sänden Sände des Greises, und willenlos, ohne eine des Greises, und willenlos, ohne siberilieben bes Greises, und willenlos, ohne standing ben ließ er sich niederziehen und von dem

ber bewährten Rigorofen-Ordnung bom Jahre 1899 für bie philosophischen Facultäten ber Universitäten nachgebilbet. Das Doctorat ift rein facultativ; bie Borausfegung für bie Bulaffung gur Bewerbung bilbet bie Ablegung 3weiten Staatsprüfung einer Fachabtheilung. Der Canbibat hat junachft eine wiffenschaftliche Arbeit borgulegen, welche einem Zweige ber technischen Wiffenschaften an gehören mufs und ben Rachweis zu erbringen hat, bafs bie Befähigung zu wiffenschaftlicher Forschung erreicht wurbe. Falls biefe Arbeit als entsprechend anerkannt wurde, wird ber Canbibat ju einer ftrengen munblichen Pruffung ju-gelaffen, welche von ber eingereichten wiffenfchaftlichen Abbanblung auszugeben und fich auf beren Fachgebiet gu erftreden hat, wobei aber auch bie mit bemfelben im Buammenhange ftehenben grundlegenben Difciplinen in ben Bereich ber Brufung ju gieben finb. Da im Borjahre burch bie Berordnung bom 30. Marg 1900 bas Staatsprüfungswefen an ben technischen Hochschulen neu geregelt wurde, wird nunmehr in rafcher Folge ein weiterer reformatorischer Schritt gethan, burch welchen auch außerlich bie Gleich= stellung ber technischen Sochschulen mit ben Uniberfitäten jum Musbrude tommen foll und ber geeignet ift, gur Bebung bes wiffenschaftlichen Beiftes beigutragen und ben Rachwuchs im atabemifchen Lehramte gu forbern.

- (Berfonalnachricht.) Geine Ercelleng ber herr Lanbespräfibent Baron Sein trifft heute Mittag wieber in Laibach ein.

(Thierargtliche Banbervorträge.) Das f. f. Aderbauminifterium hat bewilligt, bafs bie feit einigen Jahren eingeführten und popular geworbenen thierärgtlichen Wanberbortrage über Biebgucht, Thierfrantheiten ufw. auch im Laufe bes heurigen Jahres abgehalten werben.

- (Revision bes Lehrganges für ben Boltsichulunterricht.) Wie die "Laibacher Schulgeitung" melbet, hat es ber t. f. Lanbesichulrath für Rrain für zwedmäßig erachtet, ben mit Erlafs vom 19. Darg 1879, 3. 119, veröffentlichten Lehrgang für ben Unterricht an ben Boltsichulen in Rrain einer entsprechenben Ueberprüfung, beziehungsweise Umarbeitung zu unterziehen. Bu biefem 3mede wurde ein gehngliebriger Musichufs eingefest, ber unter bem Borfige bes Lanbes-Schulinfpectors bie Ueberpriifungsarbeiten unverzüglich in Angriff gu nehmen unb por Ablauf von zwei Jahren gum Abichluffe gu bringen haben wirb. Die constituierenbe Sigung bes Revisionsaus: schuffes findet am 28. b. M. ftatt.

(Bur Bafferleitungsfrage in Ru: bolfswert.) Wie Die flovenifchen Tagesblätter melben, hat bas Befeg, betreffend bie Bafferleitung in Rubolfs. wert, bereits bie Allerhöchfte Sanction erlangt. - Berr Bropft Dr. Elbert melbet uns aus Rubolfswert: Ge. Er celleng ber Berr Ministerprafibent theilt mir unter bem 13. b. M. bie erfolgte Canctionierung bes Lanbesgefetes

bezüglich unserer Wafferleitung mit. — (Ortsgruppe Laibach bes Deutschen Schulvereines.) Um 13. b. M. abends fand in ber Casino-Glashalle bie Jahres-Hauptversammlung ber Ortsgruppe Laibach bes Deutschen Schulbereines ftatt, ber eine ansehnliche Bahl von Mitgliedern anwohnte. Rachbem Dbmann, herr Professor Florian Sintner, bie Berfamm= lung begrußt und ber erste Schriftführer, herr Dr. Tho = mann, ben Bericht über bie borjährige Sauptberfammlung verlefen hatte, brachte ber zweite Schriftführer, Berr Doctor v. Blachti, ben Thätigfeitsbericht über bas berfloffene Bereinsjahr jum Bortrage. Die Ortsgruppe gahlte 443 Mitglieber, ber bochfte Stand feit bem Beftanbe berfelben; burch ben Tob verlor fie elf Mitglieber, benen ber Schriftführer

"Iwan! Wie habe ich mich nach dir gesehnt!" fagte Rofginsty, und feine muden Mugen ftanben plöglich voll Thränen.

Der junge Mann stutte bei der ungewohnten

"Berzeih, Großbater — aber der Name "Iwan" flingt mir fremd," fprach er. "Wie ich dir ichon ichrieb, wurde ich unter einem anderen Namen erzogen, und wenn diefer mir bon Recht und Gefet wegen auch nicht zufommt, ich würde mich doch schwerlich an einen andern Vornamen gewöhnen."

Man hörte deutlich, dass Rofginsty den Namen

"Schade," fuhr er nach einer Beile fort, hatte es mir fo schön gedacht, meinen eigenen Namen Ramen Rotzusch, Die Und eine matie Stunde Mamen Kotzusch, Den väterlichen Namen hintenansestest. Das dus zur den väterlichen Namen hintenansestest. Das den väterlichen Ramen kannen in dir fortleben zu laffen, und zwar fo, dafs du den armen, unglücklichen Rahel!"

"3ch werde dir die Papiere geben, Groß-

Der Greis wehrte ab, ein leifes Lächeln auf den

schmalen Lippen.

"Lafs das, Lorens — - Dein Geficht legitimiert dich, beine Augen! Das find Rabels Büge, Rabels Augen, und man fagt einft, dass meine Tochter mein eigenes Chenbild fei. Komm, fete did mir gegenüber. Und dann erzähle, erzähle! Wie - wie nahm Lorenz Großvater bin?" (Fortsehung folgt.)

einen warmen Rachruf wibmete. Insbesonbere gebachte er bes bahingeschiebenen Lanbtafelbirectors Rebange, ber ben Berein testamentarisch mit einem Legate bebacht hat. Zum Zeichen der Trauer erhob sich die Berfammlung. Die Erziehungsanftalten, bie ben Ramen bes Deutschen Schulvereines tragen, waren bant ber erfprieglichen Thatigfeit ber an ihnen bestellten Lehrer und Rinbergartnerinnen auf ber gleichen gebeihlichen Sohe geblieben, wofür ber Lehrerschaft ber Dant ausgesprochen wirb. Der beutsche Kinbergarten wird heuer bon 91 Rinbern und in feiner Gigenfcaft als Bilbungsftätte für angehenbe Rinbergartnerinnen, bon zwei Candidatinnen besucht. Die Knabenvoltsschule bes Deutschen Schulbereines gahlt 185 Schüler. Der Bericht befpricht fobann bie beutsche Fortbilbungsschule für Mabchen im Inftitute Suth-Bans, Die Rothwendigfeit ber Ausgeftaltung berfelben und ben bon Jahr ju Jahr fleigenben Besuch; bie Bahl ber Schülerinnen beträgt heuer 64 (um 11 mehr als im Borjahre). Die Unterrichtserfolge waren burchaus erfreulich, ba 91 Procent ber claffificierten Schülerinnen bas Lehrziel erreichten. Inbetreff ber außer bem Stabts gebiete befindlichen Schulen, die mit ber Ortsgruppe in Berbinbung ftehen, befpricht ber Bericht bie Schliegung ber Fabritsschule in Görtschach, bas Aufblühen ber Privat-Boltsichule in Domichale, ber bas Deffentlichteitsrecht berliehen wurde; fie wird gegenwärtig von 36 Kindern befucht. Ferner wird ber Unterstügung burch ben allgemeinen Deutichen Schulverein gebacht, beffen Berichterstatter, herr Broll, besonberes Intereffe für bie Schulen bes Deutschen Schulbereines in Rrain befundete und benfelben namhafte Unterftützungen erwirtte. Demfelben wirb ber Dant gum Ausbrude gebracht. Der Bericht gebentt mit Bebauern bes Scheibens bes verbienten Begirtsichulinspectors Profeffor Broft, ber gum Ghmnafialbirector in Gilli ernannt wurbe. — Auf Antrag eines Mitgliebes wird ber trainis fchen Sparcaffe für ihre hochherzige Unterftitung ber Ortsgruppe ber Dant burch Erheben von ben Sigen ausgebrüdt und beschloffen, berfelben burch eine Aborbnung bes Musichuffes bie Dantestundgebung betannt ju geben. Ferner wird ber Ausschufs beauftragt, bem früheren Begirtsschulinspector, Director Proft, bas Bebauern ber Bersammlung ob feines Scheibens und ihren Dant für feine erfpriegliche Thatigteit auf bem Gebiete bes beutschen Boltsschulwesens in Krain auszubrücken. — Rach bem Caffaberichte betrugen die Einnahmen 1945 K 15 h, die Ausgaben 144 K 58 h, die Summe von 1800 K 57 h wurde an die Bereinsleitung abgeführt. Dem abtretenben Mus-ichuffe wird ber Dant für feine Thätigfeit burch Erheben bon ben Gigen ausgesprochen. Die Reuwahl ergab folgenbes Refultat: Es wurden gewählt bie herren: Florian Sint ner jum Domann, Dr. Thomann jum erften Schriftführer, Jofef & u d m a n n jun. gum gweiten Schriftführer, v. Schren zum erften Bahlmeifter und Beinrich Bet = tach zum zweiten Bahlmeifter. Da herr Mois Dgimsti bie auf ihn gefallene Bahl jum Obmann = Stellbertreter ablehnte, wurde herr Dr. v. Blachti hiezu gewählt. Schlieglich wurde eine Refolution, betreffend bie Errichtung einer beutschen Boltsschule in Schischta, angenommen.

- (Bählerberfammlung.) Geftern fanb eine gahlreich befuchte Berfammlung beutscher Babler behufs Stellungnahme zu ben heurigen Gemeinberathswahlen ftatt. Rach längerer Debatte wurde eine bebingte Bahlenthaltung befchloffen. Gin näherer Bericht folgt.

(Der Mufitberein Ljubljanska meščanska godba) halt heute um 8 Uhr abenbs im fleinen Saale bes "Narobni Dom" feine erste Generalversammlung ab. Bei biefer Bersammlung erfolgt auch bie Bahl bes Ausschuffes, bem in ber Folge bie Dufitleitung obliegen wirb.

(Begirtsftragenausfcufs Beichfel= burg.) Die Cistercienser-Abtei Sittich hat als Sochste besteuerte im Gerichtsbezirte Beichselburg zu ihrem Bertreter im Begirtsftragenausichuffe Beichfelburg ben Giftercienfer=Orbenspriefter und Großtellner bes Stiftes Co= lumban Sehl nominiert.

— (Felfensturz.) Am 6. d. M. zwischen 6 und 7 Uhr abends löste sich am Berge "Strazar", circa 600 m oberhalb bes Saufes bes Befigers Frang Gustersie in Gisborf, Gemeinbe Iggborf, politifcher Begirt Umgebung Laibach, eine große Felsenwand los und rollte nach Gisborf herab, wobei ein etwa 40 Centner fcmwerer Felfen bas Wohnhaus traf und die Wände bes Wohnzimmers, der Rüche und ber Mühle ftart beschäbigte fowie ben Sparherb gerftorte. Zwei andere Felfen trafen ein anderes unbewohntes haus bes Gustersie und zerftorten ihm eine Band bon fünf Meter Lange und brei Meter Sohe. Bon Sausinfaffen ife gludlicherweise niemand beschäbigt, obwohl fich bie Rinber im Wohnzimmer befanben. Gustersie erlitt einen Schaben von 600 K. Weiters wurde ein namhafter Schaben am Walbe angerichtet.

(Brandwunden erlitten.) Um Balm fonntage entstand an ber Behaufung bes Novat in Bonitve aus unbefannter Urfache ein Teuer, welches ben gangen Dach ftuhl einafcherte. Als bie Gattin bes Befigers bie Effecten aus bem Saufe trug, fiel ein großer Theil bes brennenben Strohbaches auf fie und schlug fie ju Boben. hiebei erlitt fie am Gefichte und an beiben hanben bebeutenbe Brandwunden, fo bafs fie gegenwärtig im Lanbesfpitale Beilung

(Balbbranb.) Um 3. b. D. brach auf ber nächst Brimoftet gelegenen, mit jungen Fichten bepflangten Balbparcelle bes Matthias Begbirec aus Primoftet, Gemeinbe Bobgemelj, politifcher Begirt Tichernembl, ein Feuer aus, welches biefen Balbantheil fowie bie ebenfalls mit Fichten bepflangten Balber bes Ignag Bremer aus Bris moftet und bes Matthias Tomec aus Primoftet nahezu gang vernichtete. Die genannten Besitzer erleiben einen Schaben Beber die Rachricht auf? Beig er, dafs ich dein von aufammen 500 K. Das Feuer burfte gelegt worben Stellung in Treffen am 15. b. DR. erschienenen 177 Stellungspflichtigen wurden 46, und zwar 41 für das ftebenbe Beer, 5 für die Erfahreferve affentiert. Tauglichkeitsprocent 26.

- (Concert in Krainburg.) Die vereinigte Männer- und Frauen-Ortsgruppe bes Cyrill- und Method-Bereines in Krainburg veranstaltet Sonntag, ben 21. d. M., in bem neuen Turnsaale bes «Sotol» mit Benützung ber Rebenräumlichkeiten ein Concert zu Gunften bes Bereines. Das abwechslungsreiche Programm umfast Männerchore und musikalische Productionen, darunter zwei Solo-nummern für Bioline mit Clavierbegleitung (Herr F. Wogrolly und Fraulein E. Jurman). Männerchor fingt Cerins «Domu», v. Zajc' «Crnogorac Crnogorki» und Bogls «Cigani». Der Musikclub spielt eine Duverture (von Müller), Rosenkranz' Phantasie .Mein Defterreich und ein Potpourri von Balverdi. Das Concert wird burch eine Declamation eingeleitet und burch eine Juglotterie beschloffen werben. Beginn um 8 Uhr abends, Eintritt 1 K; leberzahlungen werben bantenb angenommen.

— (Bur Krankenbewegung.) Ins hiesige Landes - Krankenhaus wurden im abgelaufenen Monate 427 männliche und 347 weibliche, zusammen 774 Krante aufgenommen und barin mit ben vom Monate Februar verbliebenen 1204 Krante behandelt. Bon diefen verließen 406 in geheiltem, 212 in gebeffertem und 32 in ungeheiltem Zustande die Anstalt, während 61 transferiert wurden und 44 (20 männliche und 24 weibliche) gestorben find. Demnach verblieben mit Schlufs bes abgelaufenen Monates noch 449 (244 männliche und 205 weibliche) Kranke in ber Behandlung.

— (Tobesfall.) In Rudolfswert ftarb am 13. b. M. die Frau Gymnafialprofessorsgattin Johanna Ager nach langem Leiben im 34. Lebensjahre. Die Berblichene, eine geborene Tirolerin, war bas Mufter einer Sausfrau und liebevollen Mutter ihrer beiben fünf- und fechsjährigen Anaben, welchen fie leiber gu früh entriffen wurde. Zeugte schon die allgemeine Theilnahme während ihrer Krankheit von den Sympathien, welche man ihr und ihrer Familie entgegenbrachte, fo gab auch bas am 14. b. M. nachmittags stattgesundene Beichenbegängnis ein berebtes Beugnis hievon. Das Profefforencollegium bes Rubolfswerter Obergymnafiums in corpore, die Damen der Rudolfswerter Gesellschaft, alle Beamten, ber Cafinoverein und eine überaus große Unzahl von Leibtragenben gaben ber Berblichenen bas lette Geleite. Bor bem Trauerhause und am Friedhose, wofelbft die Leiche eingesegnet wurde, trugen die Studenten des Oberghmnasiums zwei ergreisende Trauerchöre vor, worauf der Sarg am Bahnhofe einwaggoniert wurde, um in die heimatliche Erde nach Imst in Tirol überführt zu werden.

- (Ein Rind verbrannt.) Um 6. b. M abends gieng bie fünf Jahre alte Befigerstochter Ratharina Grab aus Dragomelj, Gerichtsbezirk Stein, in bie etwa zehn Schritt entfernte Waschkammer, in welcher geheizt wurde. Da fich bas Kind baselbst allein befand, spielte es wahrscheinlich mit dem Feuer. Hiebei wurden seine Kleider vom Feuer ergriffen, und das Kind erlitt so schwere Berletzungen, dass es, ins Landesspital nach Laibach übertragen, alsbalb starb.

(3m ftabtifchen Boltsbabe) wurden bom 31. Marg bis 6. April insgesammt 866 Baber abgegeben, und zwar: für Männer 756 (bavon 558 Doucheund 198 Wannenbäder), für Frauen 110 (bavon 20 Douche- und 90 Wannenbaber).

(Ein Mefferheld.) Um 14. b. M. abends fam ber Arbeiter Johann Baroga in bas Geschäft ber Befiger G. Bibmar am Morafte und fchrie und excedierte. Der Knecht Johann Stafar wollte ten Excebenten vertreiben; Baroga feste fich jedoch zur Wehr, jog fein Taichenmesser und versette bem Knechte mehrere Mefferftiche ins Geficht und in bie rechte Sand. Stafar wurde in schwerverlettem Zustande ins allgemeine Krankenhaus gebracht. Baroga wurde nach der That flüchtig.

** (Raufercefs.) Der Maurer Jatob Jazbec, Binberfteig Dr. 27, und ber Arbeiter Johann Filipic, wohnhaft ebenbort, geriethen vorgestern abends in einen Streit, der in eine Rauferei ausartete. Filipic erhielt bom Jazbec einen Schlag auf ben Ropf und wurde leicht

** (Schwere körperliche Beschäbigung.) Der Arbeiter Anton Ponitvar, wohnhaft Alter Markt Dr. 9, wurde vorgeftern nachts vor feiner Wohnung von zwei Individuen überfallen, zu Boden geworfen und mit Fußen getreten. Der Ueberfallene erlitt einen Rippenbruch. Einer ber Angreifer, Johann Kozelj aus Moste, wurde gestern eruiert und verhaftet.

** (Scheue Pferbe.) Gestern scheuten am Sübbahnhofe bie Pferbe bes Besitzers Josef Bas aus Bhata und rannten mit einem halbbelabenen Bemvagen burch bie Wienerstraße. Bor bem «hotel Elefant» wurden fie angehalten. Ein Unfall hat fich nicht ereignet.

*** (Berhaftung.) Der Bagant Alois Banino ber Menscheit. Zwei Classen von Menschen find's, die wurde gestern vormittags verhaftet, als er im Ferling- Lebensbejager und die Lebensberneiner, und über beibe

— (Stellung in Treffen.) Bon den zur schen Hause in einer Wohnung damit beschäftigt war, schreitet das Leben selbst hinweg. Dieser Grundgebank platen ung in Treffen am 15. d. M. erschienenen 177 einen Kasten zu erbrechen Man legt ihm auch wahren, schreitet das Leben selbst hinweg. Dieser Grundgebank andere Diebstähle zur Laft.

> - (Die Zwiebel als Hausmittel gegen Suften und Ratarrh.) Berfchneibe eine Anzahl Speisezwiebeln, eine jebe in vier Theile, und bampfe sie mit reichlich Kandiszuder. Bon bem fich baburch bilbenben Zwiebelfaft wird alle zwei bis brei Stunden ein kleiner Theelöffel voll genommen. Es erweist fich dies für zwedentsprechender als die Einnahme von allerhand theuren Katarrhmitteln, von Suftenbonbons, Suftenfäften ufw. Biele Bonbons, die wir theuer erfteben, enthalten gubem ebenfalls nichts als Buder und Bwiebelfaft, und nur biefen Stoffen verbanten fie ihre Birtung.

- (Robitich = Sauerbrunn), bas . Rarle. bab bes Gubens», feiert heuer fein hundertjähriges Jubilaum als Lanbeseigenthum.

Theater, Aunst und Literatur.

(Ein ftanbiges polnifches Theater) foll in Chicago erfteben. Die befannte polnische Eragödin v. Modrzejewska plant mit einer Reihe polnischer Künftler und Capitalisten die Errichtung solch einer ständigen polnischen Bühne in Chicago, wo über 100.000 Polen leben, unter benen fich zahlreiche wohlhabenbe Familien befinden. Auch unter ben ftabtischen Reprasentanten Chicagos zählt man einige Polen. So war auch bort ber Pole Rielbaja jahrelang Stadtschapmeister. In Chicago erscheint auch ein halbes Dugend polnischer Blätter.

— (Tobesfall.) Aus Paris wird gemeldet: Benzel von Brogit, Director ber Prager Kunstatabemie, ist am 15. b. M. hier nach längerer Krankheit

(Gine Bodlin-Mappe) für anberthalb Mart? Ja, es ift möglich, benn es ift! Der Runftwart-Berlag in München hat sie herausgegeben, und er schreibt dazu: Dem Kunstwart bot sich die Möglichkeit, von den berühmten 3. 3. Beber'ichen Meifterholzichnitten nach Böcklin fechs ber allerbesten in Kunfibruck auf Carton ausführen zu laffen und bann sammt Bildnis bes Meisters und Begleittegt in Umschlag für 11/2 Mark abzugeben - felbftverftanblich hat er biefe Belegenheit benutt. Die Bublication ift eine jener Runftwart - Unternehmungen, welche unter ber Garantie eines bemittelten Runft- und Boltsfreundes erscheinen, um mahrhaft gebiegene Runft in bie weitesten Boltstreise zu verbreiten. Die Blätter find auf getontem Grund in Folioformat gebruckt; ausgeschnitten und auf graues Papier geklebt, gibt jebes von ihnen ein herrliches Wandbild. So wird benn auch die Kunft diefes größten beutschen Malers unferer Beit balb von ben Palaften bis zu ben Gutten

(Ein neues Buch von Emile Bola), betitelt «Der Siegeszug ber Wahrheit», worin ber berühmte Schriftsteller seine Antheilnahme an ber Drehsus-Angelegenheit schilbert, wird in autorifierter beutscher Uebersetung voraussichtlich noch im Laufe biefes Monates in ber Deutschen Berlagsanstalt in Stuttgart er-

- (Die Balkanska carica»), bas befannte Drama bes Fürsten von Montenegro, welches erft vor furgem in beutscher lebersetzung erschien, wurde nun auch ins Ungarische übertragen und von bem ungarischen Staatsbeamten Ljuban Brujić für bie Buhne bearbeitet.

- (Das «Thierleben ber Erbe») von Wilhelm Saade und Wilhelm Ruhnert (40 Lieferungen à 1 Mark. — Berlag von Martin Diben zeigen, bass es Haade in vorzüglicher Weise gelungen ift, ein wirkliches populäres Wert zu schaffen. Gerabe bewährten Freundes, Sr. Majestät bes Anwelst bei Darstellung der Thiermest noch zu schaffen. Gerabe Berfassen kerden bot bedeutende Schwierigkeiten, die der Berfasser geschickt überwunden hat. Die künstlerisch und technisch vollendeten Flustrationen Kuhnerts, von denen wir die fardigen Tasselbilder noch besonders hervorheben müssen, gehören zu dem Besten, was disher auf diesem wird die Empfindung wit sieh nehmen, gehören zu dem Besten, was disher auf diesem wird die Empfindung wit sieh nehmen, gegebilde wird die Empfindung wit sieh nehmen, gegebild werden die Besten wird die Empfindung wit sieh nehmen, gegebild wird die Empfindung wit sieh nehmen, gegebild werden die Besten wird die Empfindung wit sieh nehmen, gegebild werden die Besten wird die Empfindung wit sieh nehmen, gegebild werden die Gebiete geleistet wurde. Zeher Natursreund wird die Empfindung wit sieh nehmen, gegebild werden die Gebiete geleistet wurde. ift, ein wirkliches populares Wert zu schaffen. Gerabe die Darstellung ber Thierwelt nach thier = geographischen muyen, gehören zu dem Besten, was disher auf diesem wird die Empsindung mit sich nehmen, Masser und Königs Wilhelm II., welcher welcher welcher und Königs Wilhelm II., welcher diese und Königs Wilhelm II., welcher die und schärft werben: er hat es gelernt, im Buche ber Natur zu lesen.

Geheftet 2 Mark, elegant gebunden 3 Mark. — Korsiz die Minister, der Hof und die Staatswirdenkrügt die Minister, der Hof und die Staatswirdenkrügt der Reiser, die Erzherzoge Staatswirdenkrügt der Reiser, die Erzherzoge Staatswirdenkrügt der Reiser, der Hof und die Staatswirdenkrügt der Reiser. Der Hof und die Staatswirdenkrügt der Reiser.

sich durch eine lebhafte Handlung, die alle großen Phafen Leben des Monichan Leben des Menschen in sich fast. Die Sprack meisterhaft. — Im selben Verlage erschien Die Roming baille. Koming Thomas baille, Komödie in einem Acte von Ludwig Thombe geheftet 1 Mark 50 Pfennig, elegant gebunden batenige.

Thomas interest ber batenige 50 Pfennig. Thomas intime Renntnis ber baierifen. Bauern präbestinierte ihn gerade zum ift eine bat Bauernkomödie. Das Thema des Stüdes ist eint gerabe ergöhliche Satire. ergöhliche Satire; was aber ben Hauptwert bes Stides int eine ausmacht, find die der den Hauptwert bes Griefe ausmacht, find die darin vortommenden Bertrett. Bauernstandes Bauernstandes. Sie find intim beobachtet und finite ihren Neigungen, Gewohnheiten, ihrer Dent, und Spide weise geschischert

Mile in dieser Rubrik besprochenen literarischen ungen find benefind geter scheinungen find durch die Buchhandlung 3g. beitete mayr & Feb. Bamberg in Laibach 34 beziehn

24. d. M. findet an der Börse in Bruffel die Der verhandlung für die aus verhandlung für die aus einem einzigen Lose kellerten galle Lieferung von 1500 Paar Handschuhen aus bidem kalbe leber, speciell für das Arbeiten an Dornheden faktige statt. Ungefährer Western an Dornheden faktige statt. Ungefährer Betrag ber Submission 3000 Francs. Preisangebote werben unter geschriebenem Couverte bis spätestens 20. b. M. Brüssen genommen. — Außerdem werden nächstens an ber Briffe Borfe Offerten entagen Börse Offerten entgegengenommen und Offertverhandlung ftattfinden, betreffen, stattsinden, betreffend die Lieserung von Zinn, gußrikens Deckeln für Heizapparate von Personen, und Güterwise Scheiben für Tenden Scheiben für Tender, Achsen und Achsenhalter, Tannen- und Gischer, Tannen- und Gichenholz und anderer Materialien. Abschrift der betreffenden Kundmachung erliegt im Ginfelder Sandels- und Alexander der Handels- und Gewerbekammer in Laibach bur Chule

-(Die Bezirts-Spar- und Borfdult in Shrie) casse in Ibria) hielt am 14. b. M. im Gentliche bes Gemeindehauses ihre ordentliche versammlung ab Die Orden ihre orden 281 Angebersammlung ab Die Orden ihre orden 281 Angebersammlung ab Die Orden ihre versammlung ab. Die Anwesenden, welche 281 und sicheine vertraten auf schusse das Absolutorium. Im Berwaltungsjahre betrug der Gesonweiten. Im Berwaltungsjahre betrug der Gesammtverkehr 1,557.050 K 20 bet Stand der Anfeisen Oerkehr 1,557.050 K 20 bet S Stand der Anleihen 909.398 K 48 h, jener ber Seinlagen 1 117 420 einlagen 1,117.426 K 97 h; bei anderen Gelbinft. waren 228.821 K 65 h angelegt. Der Referde wieß 1635 K 38 h und jener für eventuelle Web 22646 K 61 h 22 646 K 61 h aus. Für wohlthätige Buckt murb 2100 K zur Bertheilung gelangen: — Gewählt pund a) in den Austrufe a) in den Ausschufs: Johann Gruben zum Donats und Matthäus und Matthäus Smuf zu bessen Franz Kaver Goli, Johann Bogelnit, Englich Bapaine, Franz Nagobe, Johann Bakthüs: Franz Smuf; b) in den Revisionsausschuss: Ereven, Karl Lapaine, web Sohann Bavšit. Treven, Karl Lapajne und Johann Bavsit.

— (Biehverlabungen in Unterfeatingelangten im Monate März 607 Schweine, gesangten im Monate März 607 Schweine, Bersamtel 19 Kälber, 26 Ochsen und 1 Stier zur Verlachtel. Das Bieh wurde haubtschließen Geschweine, gersachtel. Das Bieh wurde hauptfächlich nach Tirol verfrachtet.

Telegramme des k. k. Telegraphen-Corresp. Bureaus.

Wien, 15. April. Der Wortlaut bes bei bei fpruches des Kaisers Franz Sose fericht gestrigen Galadiner ist folgender: Es gereicht gur besonderen Freude Soine kaiserliche und königige Der deutsche Kroupring in Wien. dur besonderen Freude, Seine kaiserliche und begrin Hoheit den Kronprinzen Wilhelm bei und begriffe zu können, und Ich rufe ihm ein herzliches Mille kommen zu. Als Mein Pathenkind und Sohn und bewährten Freundes En Meinkich des Kaisers Königs Wilhelm II., ist Mir seine herzlichen ziehungen unserer beite Desuch wie auch mie auch mie

Bien, 16. April. Der beutsche fie besichtigte im Verlaufe des gestrigen Tages die und wohnte abeutst und wohnte abends einem bei dem beutschen schafter abgehaltenen Balle bei, zu welchen auch Bertigen Wajestät der Kaiser, die Erabarrage und Erabergolitäte der Raiser, die Erabarrage und Erabergolitäte Majestät der Kaiser, die Erzherzoge und Erzheitigen bie Minister, der Hof und Sie Staatswirdentrigen erschienen

Gine Enuntiation des Bapftes.

Rom, 15. April. Im heutigen Confistorium diest der Papst eine Allocution, in welcher er sagte: Die schmerzlichen und den Katholiken so gefährlichen Ereignisse haben sich bewahrheitet und werden täglich ernster. Sie braiten St. einem Theile Europas tinster. Sie breiten sich aus von einem Theile Europas sum anberen. Räumlich zwar getrennt, aber von dem gleichen Willen beseelt, bedeuten sie den offenen Krieg gegen die Matieleelt, bedeuten sie den die religiösen gegen die Religion. Man hat gegen die religiösen Rereinigungen Krieg geführt, um sie langsam zu versteinigten. Richt die Rechte, noch die Billigkeit, noch die Rerbienste worze Berdienste waren stark genug, um das Zerstörungs-werk zu hindern. Man wollte es unmöglich machen, werde, obwohl on den Congregationen erzogen werde, obwohl aus ihrer Schule viele hervorragende Manner hervorgegangen sind. Der heil. Vater besprach hierauf die Land aus ihrer Schule viele gerterbesprach hierauf dervorgegangen sind. Der heil. Baier desperang die Lage des Papsithums, die an Entwürdischen sing ihresgleichen sucht. Er gedachte sodann des jüngst trages inwerten Deputierten unterbreiteten Anschafts inbetroff trages inbetreff der Ehescheidungen und sagte, man inge ben früheren Beleidigungen der Kirche eine neue dingu, die die Heiligkeit der Ehe prosaniere und die Brundsagen. Der Papst Grundlagen des Familienlebens zerstöre. Der Papst bedauert den Ernst der Lage und sieht für die Zu-lunst eine Mackanit lunft eine Berschärfung derselben voraus. Er fordert beshalb die Berschärfung berselben voraus. deshalb die Gesellschaft auf, Gottes Erleuchtung her-abzuslehen, und schließt mit der Bekanntgabe der neuernannten Carbinale.

Aus Südafrifa.

Paris, 15. April. Aus London wird telestert. 2, 15. April. Aus Condon wird teles Kaphiert: Der Affociation der Presse zusolge ist aus wonach die Greter eine Privatdepesche eingelangt, wonach die Buren, vom Rebel begünstigt, den General genommen hätten dert Mann gefangen-Benommen hätten.

Die Borgange in China.

Beting, 15. April. (Reuter - Melbung.) Den hinesischen Bevollmächtigten wurde von den japanischen Bentretern Bevollmächtigten wurde von den japanischen Bentretern des Kaisers Bertretern mitgetheilt, dass die Rücklehr des Kaisers bringend nothwendig sei und dass zur Wiederherstellung der Ordnung in der Mandschurei chinesische Truppen müssenden müssen.

Bien, 15. April. Der slavischen Correspondenz an die allerhöchste Gabinetskanzlei ein Telegramm, bie Rante Cabinetskanzlei ein Telegramm, worin die Bertretung der Hauptstadt Prag dem Robberzige pulasten innigsten Dank für die geberzige pulasten der Friedtung einer Rokherzige Allerhöchste Spende zur Errichtung einer Ballerie ber Gierhöchste Spende zur Errichtung einer Ballerie der bitdenden Künste in Prag ausspricht.

München, 15. April. Rach einer amtlichen im Mitheilung ift die Zahl der Typhuserkrankungen im Bataillan beie Zahl der Typhuserkrankungen im Bataillon bes 8. bairischen Infanterie = Regiments Meh bom 12. bis 15. d. M. von 250 auf 271

Angefommene Frembe.

Botel Stadt Wien.

Mm 15. April. Schit, Bauer, Mager, Brivate, Ling. Am 15. April. Schif, Bauer, Maher, Krivate, Linz.
— Bolher, Kim., Bubapest. — Rewald, Besiher, s. Frau, Warasdin. — Kossikal, t. t. Ministerialrath; Freund, Engelhard, Schlesinger, Müller, Deimel, Bollat, Mertens, Kste., Wien.
— Mautner, Stefel, Geisenheimer, Kste., München. — Brodonovis, Wachet, Kste., Triest. — v. Obereigner, Director, Schneeberg. — F. Ebelmann, Ksm., Klagensurt. — Bučić, t. t. Forstrath; Bid, Keisenber, Görz. — Pächter, Ksm., Brünn. — A. Schlessinger, Ksm., Prag. — Woser, Ingenieur, Graz. — Fürnberg, Kamaus, Fleischmann, Lindner, Clement, Löschnig, Kste., Jägerndorf. — Obrettar, Besiher, Horjul. — Spinetto, Balebet, Brivate, Finne.

Berftorbene.

Am 14. April. Maria Kump, Briefträgersgattin, 61 J., Deutsche Gasse 5, Rephritis. — Maria Hebs, Bestiperin, 71 J., Hrabeytyborf 28, Bronchitis, Marasmus sen.

3m Siechenhaufe.

Um 12. April. Johann Jereb, Taglohner, 72 3., Marasmus senilis.

3m Civilipitale.

Um 10. April. Johann Bibic, Arbeiter, 52 3., Sepsis chron.

Mm 11. April. Johann Sterjanc, Taglohner, 56 3., Phthisis pulm.

Um 12. Upril. Jakob Dermastija, Inwohner, 70 J., Pneumonia crouposa. — Bincenz Carali, Inwohner, 73 J., Marasmus.

Am 13. April. Josef Balantie, Strafling, 27 Morbus macul. — Johann Bbesar, Drechsterlehrling, 22 J., Kubercul. univ. — Johann Kaplan, Straßenmeister, 78 J., Marasmus senilis.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Seebohe 306.2 m. Mittl. Luftbrud 736.0 mm.

Rprii	Zeit der Beobachung	Barometerftand in Millimeter auf 0° C. reducier	Luftiemperatur nach Celfius	Æsinb	Anfict bes himmels	Rieberichlag binnen 24 Et. in Millimeter		
15.	2 U. N. 9 > Wb.	728·8 729·0	12.4	SB. mäßig windstill	bewölft Regen			
16.	7 u. F.	725.8	8.0	ND. schwach	Regen	13.0		

Das Tagesmittel ber gestrigen Temperatur 10.1°, Rormale: 9.7°.

Berantwortlicher Rebacteur: Unton Funtet.

— Die so wichtige Knochenbildung der Kinder heischt ge-nügende Darreichung von Phosphorsäure und Kalf in der Ernährung. Ist erstere gegeben in der Milch, im Schwarzbrot, Eiern und Fleisch, so dietet letzteren Rährstoff in leichtest ver-baulicher Form die Kärntner Nömerquelle, welche von Kindern sehr gerne getrunken wird und durch ausreichenden Natron- und Magnesiagehalt auch säuretilgend wirkt. Deshalb wird die Kärntner Römer quelle ärztlicherseits dei knochen-schwachen, dei sauren Aussteden und Erbrechen der Wissegen. Die Krankseit trat bei einem kleinen Theise Sänglinge, bei Katarrhen der Lustwege, gestörter Verdauung, Sänglinge, bei Katarrhen der Lustwege, gestörter Verdauung, Sänglinge, bei Katarrhen der Lustwege, gestörter Verdauung, Majern 2c., entweder pur ober gemischt mit erwärmter Milch, eventuell gezudert, mit großem Erfolge verordnet. (962 a)

Beilage.

Unferer heutigen Rummer (Stabtauflage) liegt ein Brospect über

Mükliche Bücher

bei. Dieser Prospect bringt eine Auswahl praktischer Bücher, so bass jebem etwas geboten wirb.

3g. v. Kleinmayr & Fed. Bambergs Buchhandlung in Laibach. (1351)

Alle Gattungen von

Spiritus lacken

wie Leberlad, Politurlad, Etikettenlad, Fußbobenlad, natur und färbig, erhältlich bei Brüder Cherl, Laibach, Franciscanergaffe. Nach auswärts mit Rachnahme. (941) 11—1



Danksagung.

Für die vielen Rundgebungen herzlichen Bei-leibes anlästlich bes hinscheibens meines theuren Baters, herrn

Gottfried Petcofig

sowie auch für das zahlreiche Geleite des Berewigten an seiner letzten Rubestätte spreche ich auf diesem Wege allen Theilnehmern meinen herzlichsten Dank aus. Insbesondere danke ich den Herren Beamten und Dienern der Landes- und k. k. Memter und den herren Collegen vom Sanbelsftanbe für bas Beleite fowie auch allen Spenbern ber ichonen Rrange.

Laibach, ben 15. April 1901.

(1348)

dne

1901.

Josef Betcofig Sobn.

sestnik iz Ivan Gerželj, 30 let star, p n iz Senožeč, dejal se je ze osti pod skrbstvo in se mi oval skrbnikom Jurij Marti 3 kr. Martinčič, mu zavoljo posestnika je P imepobe-

Gefällige der ungarischen Sprache.

Ħ

Course an der Wiener Borse vom 15. Anril 1901

Rach bem officiellen Coursblatte.

-			Course un	DE		present puric		** *	o. other 1901	•		senty ocus officiency Cones	omitte.	
addinaine at	196		Die notierten Courfe verfteben	fic in	Rrone	nwährung. Die Notierung fämmtl	icher 21	ctien u	nb ber «Diverfen Bofe» verfteht f	ich per	Stud.			
Statueine Staats duid. stabiti. Rente in Noten Mai- kapender p. C. 420/0. Stiff Jan. July pr. C. 420/0. Stiff Jan. July pr. C. 420/0. Stort Revision 250 ft. 820/0. Stort Stort Jan. Stort Stort Stort Stort Stort Stort Stort Stort Stort Stort Stort Stort Stort Stort Stort Stort Stort Stort Stort Stort Stort Stort Stort Stort Stort Stort Stort Stort Stort Stort Stort Stort Stort Stort Stort Stort Stort St	Welb	2Bare		Gelb	2Bare		Gelb	2Bare		Gelb	Bare		Gelb	Mare
in Rot Re D. C. Aloten Mais			Bom Staate gur Bahlung	13	10	Ffandbriefe etc.			Wetien.			Banberbant, Deft., 200 ft	427-50	428 50
lett Jan - Sug pr. & 4:00	98.45	98-65	übernommene GifenbBrior Obligationen.	and the	199	Bober. allg. 5ft. in 50 3. berl. 4%		95-25	Branquart Water	1012	200	Defterrungar. Bant, 600 ft Unionbant 200 ft	1680	1688
1880 Stantal Det. Br. C. 4.200	98-45	98.85 98.85	And the Control of th		1	Rofterr. Banbes-OppAnft. 40/a Deftung. Bant 401/ajabr. berl.	97	98	Transport-Inter-				851	
1860et " 500 ft. 8.20/o	98.15	QQ OE	4º/a ab 10º/a	115.50				100-	nehmungen.					All S
		149:10	Gritighathhabir 400 is 2000 Mg.	118-10		Sparcaffe, 1. 8ft., 60 3., berl. 4%	98.25	100	Auffig-Tepl. Gifenb. 500 ft Bau- u. Betriebs-Gef. f. ftabt.	8165	8175	Industrie-Anter-		
The soul of the same of the sa	110	1471.	Frang Folet-B., Em. 1884, (btv.	00 00	97.20	mic. Labor Walauldita			Stragenb. in ABien lit. A	591		nehmungen.	1	
100 ii. 50%. 100 i	207-	900	St.) Silb., 4%. Bubwig Bahn,		10000	Militarianan			Bohm. Norbhohn 150 ft	286		Baugef., Ang. 8ft., 100 ft	150	158
raibe bertreienen Bonig.	801	308 -	(biv. St.) Silb. 4%	95 80	96.40	Ferbinanbs-Rorbbahn Em. 1886	97-80	98.60	Bufdtiehraber Gif. 500 fl. CDR.	8070	8080-	Eghbier Gifen- und Stahl-Inb. in Wien 100 ft.	211'	216
teiche und ganber.			(biv. St.) Silb., 4º/a	96	96.80	Defterr. Nordwestbahn	107.60	108 60	Donau - Dampfichtffahrts - Gef.			EifenbahnwBeibg., Erfte, 100fl., Elbemühl", Bapierf. u. BG.	170'-	840
ber Colbrente Gunder.		1000	Stanford to Studen		N PER	Staatsbahn :	847	848.50	Dur Bobenbacher & And the	GeK.	047.	Biefinger Braneret 100 fl	886	329
ber Com Brown in Pro., 100 ft.,	P	1300	Staatsschuld der gander			htn. \$ 50/0	122.80	123.40	Ferbinands-Rorbb. 1000 ft. CDR. BembCzernow Jaffy - Gifenb	R940	6530.	Brager Gifen-InbWef. 200 ff.	1810	1890-
Orfier bis iffr.,	117 75	117-95	der ungarifden grone.			unggalig. Bahn	99.50	100 -	Weiellichaft 200 fl. 65.	KAR-	548'-	Salgo-Tarj. Steintohlen 100 fl. ,,Schlöglmühl", Bapierf. 200 f.	280 -	800-
ber Conventitions will timo	97.50	97.70	4% ung. Golbrente per Caffe . bto, bto. per Ultimo	117 80 117 70	117 90	Binerfe gofe			Bloub, Deft., Trieft, 500 ft. CR. Defterr. Anothwestb. 200 ft. S. btv. btv. (lit. B) 200 ft. S.	857'	861	"Schlöglmühl", Bapierf. 200 ft. "Stehrerm.", Bapierf. u. BG. Trifalier RohlenwGej. 70 N.	848	849
tichs und Sänigs dame, solvente, filte, 100 ff. der den	97.50	97 20	40/0 bto. Rente in Rronenwähr.,	1000		THE RESIDENCE AND ADDRESS OF THE PARTY OF TH		331				Baffent Dett. in Bien, 100 fl.	803.—	813.—
ellabert foreibune	84	84 20	fleuerfrei, per Caffa	92.90	93-10	Berginsliche Bofe.			Staatsetlenbahn 200 fl. G	693.20	697-60	Baggon-Beihanft., Aug., in Bett,	1050-	1060
Stan 24,000 in & a			bto. bto. Silber 100 fl	151.10	100.80	8º/o Bobencrebit-Boje Em. 1880	249-	251	Sübnorbb. BerbB. 200 fl. CR.	881	103 25	Br. Baugefellichaft 100 fl	163	156
Stel Babn Benerfrei,	1	100	bto. Staats-Oblig. (Ung. Oftb.)	118-	118 75	80/0 Dongue Dantpfic. 100 ff.	400.— 848 —	250	Tramway-Gef., Reue Br., Brio- ritats-Actien 100 fl.	197	199-50	DELICE VIOLENCE DE LA COMPANION DE LA COMPANIO	008	000
Renebahn in Silber	115.20	116.30	bto. Schantregal-Ablös. Dblig	99.50	100.40	5% Donau-Regul. Boje	828		Ung. galig. Eifenb. 200 fl. Gilber Ung-Beftb. (Raab-Gras) 200fl. G.	448-	400-	Benifen.		Section 1
Atario bah. St.)	181.50	122-50	bto. bto. a 50 ft. = 100 Rr.	174 25	175.25	Unverginsliche Bofe.			Biener Bocalbahnen - Act Gef.	#RD		Rurge Sidten.		The same
on Bie., 600 Br stronenmähr	95.85	98.85	Theifi-Reg. Bofe 40/0	99:80	98.80	BubapBafilica (Dombau) & fl.		18.20				Amfterbam	198-60	198-80
sasses dulphent	94-7	05.00	fienerset, per Cassa 40% bto. bto. bto. ber Ultimo lung. Sci. ecit. Ani. Gold 100 st. bto. bto. bto. bto. bto. bto. bto. bt	88.60	94.60	Grebitloje 100 fl		401				Deutsche Blage	117.65 260.32	117.85
bun 200th babn 200 enb. Metten.	1	89.40	Selection of the Control of the Cont	1000		Ofener Bofe 40 fl.	158 -		Anglo-Deft. Bant 180 ft	001.40	000 50	Baris	82.44	89.60
100 H. CER. 53/0/		1	Indere offentl. Inleben.		1 0	Rothen Rreng, Deft. Gef., b. 10 ft.	49	50	Montherein Miener 200 ff	109-10	AGLIKO	Ot. petersourg		
Falts . 300 H. 9. 88.	498	10%	5% Donau-RegAnleihe 1878 .	106 10	107 10	Rubolph-Boje 10 ft	98	81	BoberAnfi., Deft., 200 ft. S. ErbtAnft. f. Sanb. u. G. 160 ft. bto. bto. per Ultimo	947	931	Baluten.	979	
Maria 17. 200 M. B. on	AEQ.E.	201-	Anleben b. Stadt Bien	108.50	104 80	Salm-Bole 40 fl	234	306.20	Sto. bto. per Ultimo	700.50	701.50		11.88	11-87
1 bon 200 -98, 200	200.00	\$57.50	bto. bto. (Silber ob. Golb)	94.30	95.10	Salm-Bole 40 fl. StGenois-Bole 40 fl. Baldfieln-Bole 20 fl. Gewinkich. b. 3% PrSchuldb.	889	891.20	Depofitenbant, Mig., 200 fl.	400	1000	On Olympia Ethida		
Mr. intraditions.	445	447	40% troat. und flavon. betfe **Indere offentl. Anlehen.** 50% Donau-RegAnleihe 1878 . Anlehen ber Stadt Börg . Anlehen b. Stadt Witen . bto. bto. (Silber ob. Gold) bto. bto. (1898) . bto. bto. (1898) . Börfebau-Anlehen, berloss . 5% 40% Arainer Bandes-Anlehen	95.80	96.30	b. Bobencrebitanft., Em. 1889	51.50	52 50	Giro u. Caffent., Biener, 200 ff.	485	490	Deutsche Reichsbanknoten	90.50	90 70
The same of the sa	488·-	481-	Anlehen ber Stadt Görz Anlehen b. Stadt Witen bto. bto. (Silber ob. Golb) bto. bto. (1894, bto. bto. (1898, Börzsbar-Anlehen, verloso. 5°/2, 4°/2 Krainer Banbes-Anlehen	-,-	97	Baibacher Bofe	58.75	28.20	Outhorders., Dett., 200 ft. 20% @.	194'	196	Beubet-Beoten	3.92 to	8. 9424

n- und Verkauf Pfandbriefen, Prioritäten, Action, etc., Devisen und Valuten. Los-Versicherung.

J. C. Mayer Bank- und Wechsler-Geschäft Laibach, Spitalgasse.

Privat-Depôts (Safe-Deposits) ter eigenem Verschluss des P Verziesung von Bar-Einlagen im Gente-Berrent- und auf Wire-O